

## 7. Bundestreffen der Zentren für Lehrerbildung

### Forum 4

### *Inklusive Schule und inklusive Lehrerbildung aus der Sicht der Fachwissenschaft*



## **„Inklusion“ als radikale Herausforderung des Bildungssystems in Deutschland: Überlegungen am Beispiel der Fremdsprachendidaktik**

*Prof. Dr. Laurenz Volkmann*

*(Lehrstuhl Englische Fachdidaktik, Friedrich-Schiller-Universität Jena)*

Inklusion, so die These meines fachdidaktisch orientierten Beitrags, stellt das auf (relativ frühe) Auswahl, Leistungsdifferenzierung und Lebenschancenstufung ausgerichtete deutsche Schulsystem („ability-based pedagogy“) in seiner Gesamtstruktur radikal in Frage. Es ist, zugespitzt formuliert, bei den gegenwärtigen soziokulturellen und bildungspolitischen Rahmungebungen der deutschen Leistungsgesellschaft nur in Grundzügen umsetzbar oder in einem radikal veränderten, „anglisierten“ Schulsystem mit verstärktem Anteil des privaten Bildungssektors. Dabei bietet es sich an, erhellende Vergleiche mit dem Bildungswesen, den Bildungszielen und Unterrichtspraxen im angelsächsischen Raum zu ziehen, die mögliche Entwicklungslinien einer zukünftigen Implementierung von Inklusion verdeutlichen können. Auch auf theoretisch-konzeptuellen wie unterrichtspraktischen Ebenen kann gezeigt werden, wie der angelsächsische Kulturraum bereits viel akzentuierter Inklusionsprinzipien berücksichtigt. Derartige Prinzipien sollen beispielhaft dargelegt werden, vor allem mit Bezug auf den Komplex Lernerautonomie, illustriert an konkreten Fallbeispielen.